

Fragebogen Barrierefreie Arztpraxis

Für Patientinnen und Patienten, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, endet der Arztbesuch mitunter schon im Eingangsbereich. Menschen mit Behinderung können sich ihre Arztpraxis insofern nicht nach Fachlichkeit und Sympathie aussuchen. Für sie ist entscheidend, welche Praxis überhaupt ohne besondere Erschwernisse zugänglich ist. Das Recht auf freie Arztwahl ist für sie damit eingeschränkt. Barrierefreiheit kann helfen, solche Restriktionen zu lockern und den Praxisbesuch ohne fremde Hilfe zu ermöglichen. Mit Ihren Angaben unterstützen Sie die Recherchemöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen in der elektronischen Arztsuche der KVWL. Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um eine **standortbezogene** Angabe handelt.

.....
BSNR

Kreuzen Sie bitte in den folgenden Abschnitten eine Kategorie nur dann an,
wenn **ausnahmslos** alle aufgeführten Anforderungen erfüllt sind.

Anmerkung;
Die technischen Angaben bilden die
DIN 18040-1 (gültig ab Oktober 2010) ab

Behindertenparkplatz
Stellfläche

3,5 Meter breit, 5 Meter lang

Stufenloser Eingang/Zugang

Türbreite

90 Zentimeter

Türhöhe

205 Zentimeter

Türdrückerhöhe

85 Zentimeter

Bewegungsfläche

150 x 150 Zentimeter

Rampen mit max. Steigung von

6 Prozent

Türschwellen max.

2 Zentimeter

Barrierefreier Aufzug

Türbreite geöffnet mind.

90 Zentimeter

Fahrstuhlkabine mind.

110 Zentimeter breit, 140 Zentimeter tief

Bewegungsfläche vor Fahrstuhltür

150 x 150 Zentimeter

Anmerkung;
Die technischen Angaben bilden die
DIN 18040-1 (gültig ab Oktober 2010) ab

Treppen

beidseitiger Handlauf

Stufenvorderkantenmarkierung vor allem für erste und letzte Stufe

Sanitäranlagen

WC Bewegungsfläche links und rechts von mind.

90 x 70 Zentimeter

Bewegungsfläche vor dem WC

150 x 150 Zentimeter

Waschtisch in max.

80 Zentimeter Höhe, 55 Zentimeter tief

Spiegel unmittelbar über dem Waschtisch in max.

100 Zentimeter Höhe

Haltegriffe in zirka

85 Zentimeter Höhe

Türen öffnen nach außen

Ein Haltegriff hochklappbar

Notrufschalter

Untersuchungsmöbel

Höhenverstellbare Untersuchungsstühle und Liegen

Umkleidekabine

Umkleidekabine mind.

150 x 150 Zentimeter

Orientierungshilfen für Sehbehinderte

taktile Bodenelemente

markierte Treppenstufen

kontrastreiche Glasflächen

gut lesbare Schilder in Augenhöhe

blendfreie Beleuchtung von Fluren und Treppenhäusern

Hilfen für Hörbehinderte und gehörlose Menschen

Möglichkeit zur Terminvereinbarung über SMS, Fax oder E-Mail

Induktive Höranlage am Anmeldetresen und/oder Behandlungszimmer

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

.....
Ort, Datum

.....
Stempel

.....
Unterschrift